

7° 43' 34.066" O

51° 32' 9.096" N

## „Green Logistics“

Die Herausforderung der Nachhaltigkeit in der Logistik

## DANKBARKEIT, REFLEXION, VERANTWORTUNG BESONDERE ZEITEN SINNVOLL NUTZEN



Liebe Leserinnen und Leser,

für uns war der Jahresbeginn überschattet von einer sehr traurigen Nachricht. Unser lieber Mitarbeiter, Kollege und Freund Joachim Zeuch ist am 30. Januar 2021 nach schwerer Krankheit verstorben. Joachim war fast auf den Tag genau 17 Jahre für Night Star

Express tätig. Seine Menschlichkeit und seine fröhliche Art machten ihn zu einem besonderen Menschen, der sein Umfeld begeistern und mitreißen konnte. Als Leiter Vertrieb und International war er immer ein engagierter und kompetenter Ansprechpartner für unsere Kunden und seine Kolleginnen und Kollegen. Der Schock sitzt immer noch tief und der Verlust Joachims reißt eine große Lücke. Ihm ist auch ein großes Stück weit der Erfolg des letzten Jahres zu verdanken. Trotz Pandemie konnte Night Star Express weiterwachsen und die Sendungsmenge um 2,6 Prozent auf 5,75 Millionen steigern. Neue und bestehende Kunden unter anderem aus der Automobil- und Agrarbranche vertrauen auch in dieser Krisenzeit auf den Service von Night Star Express.

In Krisenzeiten wird man ausgebremst – die Wirtschaft, das persönliche Leben, alles ist etwas umständlicher und man kommt nicht mehr so schnell voran. Solche Zeiten, in denen man zur Langsamkeit gezwungen ist, kann man aber effektiv nutzen, um zu refle-

tieren. Lläuft alles so, wie es soll? Kann man etwas verändern, um sich weiter zu verbessern?

In dieser Ausgabe haben wir uns deshalb mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Hier besteht für die gesamte Branche eine große Herausforderung, um im Ganzen nachhaltiger zu werden. Unsere Kolleginnen und Kollegen von Night Star Express Hellmann B.V. machen es vor mit der Installation einer Solaranlage auf dem Dach des Logistikzentrums in 's-Heerenberg. Weitere Projekte sollen folgen und müssen genau betrachtet und bedacht werden.

Da uns die Coronapandemie ja leider immer noch voll im Griff hat, wünsche ich Ihnen weiterhin viel Gesundheit sowie Durchhaltevermögen und viel Freude beim Lesen dieser express-Ausgabe.

Herzlichst, Ihr  
Matthias Hohmann

**Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.**

**Ein Mensch, der uns lieb war, ging.**

**Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung!**

Wir werden dich nie vergessen! Danke für alles!  
Das gesamte Team von Night Star Express



## IMPRESSUM

81. Ausgabe – Nr. 1/2021  
Auflage: 4.000 Exemplare  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch, Italienisch, Französisch

Herausgeber:  
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:  
Meike Stephan, Systemzentrale Unna  
(meike.stephan@night-star-express.de)  
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna  
Tel.: 02303 98688-0

Redaktioneller Beirat:  
Kirsten Willenborg, Hellmann Worldwide Logistics  
Kristin Berendes, ZUFALL Logistics Group  
Benjamin Mäße, Gertner Express GmbH  
Marcel Tüscher, Night Star Express Schweiz AG  
Josef Schöllhuber, G. Englmayer, Spedition GmbH, Österreich  
Robert Overgoor und Daniel Siemes, Night Star Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Gestaltung: y-design, Michael Franz  
(info@ydesign-online.de), Burchardtstraße 5  
63741 Aschaffenburg, www.ydesign-online.de  
Tel.: 06021 929783

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2021:  
29. März 2021  
Erscheinungstermin Ausgabe 2/2021:  
KW 26 – Juni 2020

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Meike Stephan, Night Star Express GmbH Logistik in Unna (Anschrift s. oben).

## NIGHT STAR EXPRESS STARTET NEUES FORMAT PODCAST

Im Februar hat Night Star Express seinen ersten Podcast veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen wird es über das Jahr verteilt Interviews, Geschichten und Einblicke in das Nachtexpress-Geschäft geben. Den Start machten Jörg Witteborn, Projektmanager bei Night Star Express, und Arnd Bernsmann vom Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik. Meike Stephan, die bei Night Star Express für Marketing und Kommunikation verantwortlich ist, hat die beiden zum

Thema Forschungsprojekt „KoLibri“ interviewt. Über das Projekt konnten Sie in früheren Ausgaben bereits einiges lesen. Viele weitere interessante Themen mit spannenden Gesprächspartnern sind geplant! Wir informieren Sie auf unseren Social Media-Seiten über jede neue Veröffentlichung.



Zum aktuellen Podcast bitte hier entlang:



## TINA PFEIFFER-DRESP VERLÄSST REDAKTIONSTEAM VERABSCHIEDUNG



Im Januar verabschiedeten wir uns von Tina Pfeiffer-Dresp von der Agentur transparent. Frau Pfeiffer-Dresp unterstützte Night Star Express in den letzten 20 Jahren als Redaktionsmitglied der express, aber auch bei der Planung und Begleitung von Veranstaltungen und bei der Pressearbeit. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit! Wir wünschen Tina alles Gute und viel Gesundheit!

Matthias Hohmann und  
Tina Pfeiffer-Dresp

# VERLÄSSLICHE PARTNERSCHAFT

ZEHN JAHRE:  
ZEPPELIN UND  
NIGHT STAR EXPRESS



**Seit über zehn Jahren besteht die Zusammenarbeit zwischen der Zeppelin Baumaschinen GmbH und Night Star Express schon. Ein Grund zu feiern, denn beide Partner sind mehr als zufrieden!**

Jeder kennt das schwarz-gelbe Zeichen, das auf den gelben Baumaschinen prangt. Bagger, Lader, Muldenkipper – alles Fahrzeuge, denen wir nahezu täglich auf Baustellen begegnen. Ohne sie würde es schwierig werden, die Erdmengen zu bewegen. Wenn so eine große Maschine einmal ausfällt, müssen die Ersatzteile schnell bereitstehen, sonst steht die ganze Baustelle still.

Der Zeppelin-Konzern blickt auf eine lange Tradition zurück – in seiner heutigen Form wurde er 1950 unter dem Namen „Metallwerk Friedrichshafen GmbH“ als Nachfolgebetrieb der Luftschiffbau Zeppelin GmbH durch die Zeppelin-Stiftung gegründet. Die unternehmerischen Werte des Konzerns gehen auf Graf Ferdinand von Zeppelin zurück, der Anfang des 20. Jahrhunderts die Luftschiffahrt

mitbegründete und dessen Luftschiff ein Symbol für Innovation und Fortschritt war.

Im Zentralersatzteillager in Köln arbeitet Harald Böhle mit seinen 99 Kolleginnen und Kollegen dafür, dass ihre Kunden die benötigten Ersatzteile so schnell wie möglich bekommen. 98 Prozent aller Cat-Ersatzteile liefert Zeppelin binnen 24 Stunden an den Besteller aus. Den Nachtexpress bietet Zeppelin dabei nicht nur seinen Kunden an, die hauptsächlich im B2B-Bereich angesiedelt sind. Auch die eigenen 600 Technikerinnen und Techniker im Außendienst bekommen benötigte Ersatzteile zu einem großen Teil vor Dienstbeginn in der Früh per Night Star Express-Kofferraumbelieferung direkt ins Fahrzeug geliefert.

„Wir sind stürmisch gestartet“, erzählt Harald Böhle. „Unsere festen Ansprechpartner

haben uns seit den ersten Wochen betreut und waren sogar im Urlaub für uns erreichbar. Daraus ist eine langjährige und zuverlässige Partnerschaft entstanden. Ich habe einmal in einem früheren Interview gesagt: ‚Der Nachtversand mit Night Star Express ist langweilig.‘ Wir sind sehr zufrieden und freuen uns über die Zuverlässigkeit. Es passiert einfach nichts, worüber wir uns aufregen müssten.“

Thorsten Junk, der Ansprechpartner für die Zeppelin Baumaschinen GmbH bei Night Star Express, betont besonders die partnerschaftliche Zusammenarbeit: „Alle Ansprechpartner, mit denen wir bisher Kontakt hatten, sind freundlich, sehr persönlich und Abstimmungen verlaufen immer angenehm.“

Wir sind stolz darauf, dass wir gerade im letzten Jahr trotz Coronapandemie und trotz aktuellem Schneechaos in Nordrhein-Westfalen immer die gleich gute Qualität liefern und auftretende Widrigkeiten gemeinsam lösen konnten. Vielen Dank an alle im Team Zeppelin Baumaschinen GmbH für die letzten zehn

Jahre! Wir freuen uns sehr auf die nächsten erfolgreichen gemeinsamen Jahre!“

## ÜBER DIE ZEPPELIN BAUMASCHINEN GMBH

Die Zeppelin Baumaschinen GmbH ist Europas führende Vertriebs- und Serviceorganisation der Baumaschinenbranche und seit 1954 in Deutschland Vertriebs- und Servicepartner von Caterpillar Inc., dem weltgrößten Hersteller von Baumaschinen. Mit 1.747 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem 2019 erwirtschafteten Umsatz von 1,18 Milliarden

Euro ist die Zeppelin Baumaschinen GmbH die größte Gesellschaft des Zeppelin-Konzerns. Zum Produktportfolio zählen neben dem Vertrieb von neuen und gebrauchten Caterpillar-Baumaschinen der Service, der bundesweit flächendeckend in 35 Niederlassungen erfolgt, die Beratung und die Finanzierung für die Geräte. Die Zentrale und der juristische Sitz der Zeppelin Baumaschinen GmbH befinden sich in Garching bei München.

**WEITERE INFOS:**  
[WWW.ZEPPELIN-CAT.DE](http://WWW.ZEPPELIN-CAT.DE)





# NACHHALTIGKEIT IN DER LOGISTIK



NIGHT STAR  
EXPRESS IST  
SICH SEINER  
VERANTWORTUNG  
BEWUSST

**Nachhaltigkeit ist in der Logistik kein neues Thema. Viele Ansätze wurden in den letzten Jahren verfolgt, um die Transportwelt nachhaltiger und umweltschonender aufzustellen. Komplexe Zusammenhänge zeigen, dass es nicht „die einzig wahre“ Lösung gibt.**

Nachrichten über Klimawandel, zunehmende Umweltzerstörung und die Verknappung natürlicher Ressourcen tragen in der Öffentlichkeit immer mehr zu einem Bewusstsein für die Bedeutung des Umwelt- und Lebensraumschutzes bei. Immer mehr Verbraucher greifen zu Produkten, die nachhaltig hergestellt und transportiert werden. Unternehmen sind gefordert, Produkte und Dienstleistungen, aber auch Transportketten nachhaltig zu gestalten.

Insgesamt kommt die Industrie bei dem Thema Nachhaltigkeit nur langsam voran. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen steigen trotz Weiterentwicklung der Technik. Die Nachfrage nach neuen Fahrzeugen steigt immer weiter, obwohl die Zahl deutlich verringert werden müsste, um vereinbarte Klimaziele zu erreichen.

Der Logistikbranche fällt da in Deutschland eine besondere Rolle zu. Mit einem Gesamtvolumen von 279 Milliarden Euro und 3,25 Millionen Beschäftigten (Stand 2019) ist der Logistiksektor der drittgrößte Wirtschaftszweig nach der Automobilindustrie und dem Handel.

Während der sensiblen Phase der Pandemie ist die Wertschätzung der Bevölkerung gegenüber der Branche stark gestiegen. Die Lieferketten haben funktioniert und alle Waren konnten wie gewohnt in den Supermärkten gefunden werden. Auch der boomende Onlinehandel und die Impfstofflogistik tragen dazu bei, dass die Wichtigkeit der Logistik bewusster wahrgenommen wird.

Trotzdem gilt die Logistik gefühlt oft als großer Verursacher des Klimawandels. Viele sehen die Flut von Lastwagen auf den Autobahnen als „Luftverpester“ und erkennen die Bemühungen der Branche nicht, die unternommen werden, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren oder auszugleichen.

Laut Bundesumweltamt war der Verkehrssektor im Jahr 2018 für mehr als 19 Prozent

der Treibhausgasemissionen Deutschlands verantwortlich. Außerdem verbraucht er Logistikflächen und Energie sowie Treibstoffe durch die Transportmittel. Lärm, Feinstaub, Stickoxide und CO<sub>2</sub> sind die emissionstechnischen Faktoren.

Dieser Problematik ist sich die Branche bewusst: Im Jahr 2018 wurden bei einer Untersuchung der Bundesvereinigung Logistik 272 Logistikexperten aus Deutschland über die Relevanz von Nachhaltigkeit für ihr Unternehmen befragt. Rund 16 Prozent der Befragten bewerteten die Relevanz als sehr groß, 41 Prozent als groß und 27 Prozent als mittelmäßig. Fünf Prozent sehen eine geringe Relevanz oder können keine Auskunft geben. 89 Prozent der befragten Unternehmer gaben an, gut auf das Thema Nachhaltigkeit vorbereitet zu sein.

Als wichtiger Faktor wird die Entwicklung realistischer politischer wie wirtschaftlicher Ziele angesehen. Von der Politik wird erwartet, dass Rahmenbedingungen geschaffen werden, die dem Klimaschutz gerecht werden und dabei die Interessen aller Interessengruppen berücksichtigen. Ein durchdachtes Mobilitätsmanagement und intelligente Logistikkonzepte tragen dazu bei, umweltpolitische Zielsetzungen zu erreichen. Dazu zählen nicht nur die Umrüstung von Fahrzeugen auf alternative Treibstoffe oder Spritspartrainings. Vor allem wirtschaftliche Effektivität, der Leitgedanke „Nachhaltigkeit durch Transporteffizienz“, trägt zum Umweltschutz bei: Gute Planung und Umsetzung spart wertvolle Ressourcen.

Night Star Express hat durch die Zustellung in der Nacht einen großen Vorteil. Staus fallen weg und es gibt keine Beschränkung von Lieferzeit und -ort. Durch die flexiblen Zustellorte dank empfangenloser Zustellung in Depots wird eine große Zeitersparnis erreicht und damit der Ausstoß von Emissionen so

weit wie möglich reduziert. Die Streckenführung wird immer wieder überprüft und gegebenenfalls optimiert.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist ein intelligentes Transportnetzwerk. Durch die europaweite Vernetzung mit mehreren Umschlagsbetrieben werden unnötige Leerfahrten vermieden. Eine optimierte Routenplanung zur Erhöhung der Transporteffizienz trägt zur Vermeidung von überflüssigem Verkehr bei. Matthias Hohmann, Geschäftsführer von Night Star Express, erklärt: „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und lassen unseren ökologischen Leitgedanken bei jeder unserer unternehmerischen Tätigkeiten mit einfließen. Besonders die intelligente Touren- und Netzwerkplanung steht da im Vordergrund. Aber auch Dinge wie wiederverwendbare Transportboxen, die wir unseren Kunden anbieten, oder Fahrtrainings für unsere Fahrerinnen und Fahrer zählen dazu. Dokumentiert und nach neuesten Standards weiterentwickelt wird unser Umweltmanagement durch die regelmäßige Zertifizierung nach DIN ISO 14001, die wir im Jahr 2010 als erster Nachtexpress-Dienstleister in Deutschland bekommen haben. Eine wirklich nachhaltige Logistik ist enorm herausfordernd und kurzfristig nur schwer zu erreichen. Wir haben uns auf den Weg gemacht und sind aktiv dabei, eine Logistik zu schaffen, die deutliche Verbesserungen bringt in ihren Auswirkungen auf unsere Umwelt und das Gemeinwohl.“



# SCHLÜSSELLOSE ZUSTELLUNG INS FAHRZEUG AB SOFORT MÖGLICH

NEUER SERVICE FÜR UNSERE KUNDEN

Night Star Express kann seinen Kunden mit der flinkey Box des Automobilzulieferers WITTE Automotive GmbH seit Jahresbeginn einen neuen Service anbieten, der die Zustellung, vor allem in Technikerfahrzeuge, erleichtert.

Der Fahrzeugschlüssel wird in die Box eingelegt und anschließend im Fahrzeug platziert. So wird das Öffnen und Schließen des Fahrzeugs per App via Smartphone ermöglicht. Die Fahrerinnen und Fahrer von Night Star Express benötigen für die Zustellung

der Sendungen somit keinen physischen Schlüssel mehr und können das Fahrzeug digital öffnen.

Für die einfache und schnelle Installation ist kein Werkzeug notwendig und das Fahrzeug kann direkt wieder genutzt werden. Dank Bluetooth-Verbindung funktioniert das Öffnen und Schließen auch in Tiefgaragen. Die Sicherheit wird durch einen digitalen Schlüssel garantiert, der regelmäßig erneuert wird. Außerdem fragt die Box per Challenge-Response-Verfahren die Zugangsberechtigung ab.

Kompatibel ist die flinkey Box mit den meisten gängigen Fahrzeugmodellen – zu den Voraussetzungen gehören eine Zentralverriegelung und dass sich der Originalschlüssel von der Box zuverlässig bedienen lässt. Auskunft, für welche Fahrzeuge das System aktuell schon verfügbar ist, gibt die Website von flinkey.



## SERVICEPOINT AUF DEM GELÄNDE DER SYSTEMZENTRALE

### NIGHT STAR EXPRESS ÜBERNIMMT SMART TERMINAL DER KERN GMBH

Das Terminal, das während des Projektes „KoLibri“ vor dem Gebäude des Fraunhofer-Institutes für Materialfluss und Logistik in Dortmund aufgestellt war, zieht um. Es ersetzt die bisher genutzte analoge Depotbox auf dem Gelände von Night Star Express. Vorstellbar ist, allen interessierten Firmen und Privatleuten in Unna eine zukünftige Nutzung als Servicepoint zum Paketempfang anzubieten.

Bei den Paketterminals der Kern GmbH handelt es sich um ein mit intelligenter Software gesteuertes und mit dem Internet verbundenes Paket- und Warenschließfachsystem. Es ermöglicht die sichere Warenübergabe auch dann, wenn Absender und Empfänger nicht gleichzeitig anwesend sind. Während des Projektes wurde es als „Rendevouz-Terminal“ eingesetzt, um Pakete zwischen Ersatzteil-Lieferant und Techniker auszutauschen. Der Zusteller kann das Terminal per auf dem Paket angebrachtem Code öffnen und das Paket hinterlegen und der Empfänger erhält per SMS, E-Mail oder Push-Nachricht den Öffnungscode. Bei der Abholung wird der Absender automatisch über die Auslieferung informiert.

Nach dem Abschluss des Projektes „KoLibri“ übernimmt Night Star Express das Terminal und stellt es auf dem Firmengelände auf. Jörg Witteborn, Projektmanager bei Night Star Express, erklärt: „Zunächst werden wir das Terminal zur Weiterführung der im Projekt gewonnenen Erkenntnisse vor Ort einsetzen.“ Das neue Terminal soll die bis jetzt eingesetzte Depotbox ablösen. „Bisher nutzen wir ein mit einem Zahlencode gesichertes Warendepot, um Hauspost systemintern zu versenden. Das Smart Terminal ist dagegen schon eine sehr moderne und einfach zu bedienende Alternative.“

Für die Zukunft ist vorstellbar, damit einen Mehrwert für Anwohner und ansässige Firmen in Unna zu schaffen. Nicht nur Night Star Express soll von dem Terminal profitieren. Matthias Hohmann, Geschäftsführer von Night Star Express, gefällt der Gedanke,

ein Angebot für Geschäftsleute, Anwohner und Firmen im Gewerbegebiet Unna Ost machen zu können: „Das Terminal wird so positioniert, dass man es auch erreichen kann, wenn abends die Tore unserer Systemzentrale geschlossen sind. Wenn das Terminal betriebsbereit ist, kann es sicher ein interessanter Übergabepunkt für viele in Unna werden. Wir könnten sowohl Gewerbetreibenden anbieten, Waren für ihre Kunden zu hinterlegen, als auch Zustelldiensten die Benutzung ermöglichen, wenn sie jemanden nicht zu Hause antreffen oder erst nach Ge-

schäftsschluss einer Firma das Paket zustellen können.“

Jörg Witteborn ergänzt: „Wir könnten damit unseren Service, den wir ja bundesweit anbieten, ein Stück weit in die Region bringen. Warum sollten wir das große Terminal allein nutzen und es nicht mit anderen teilen?“ Ob und wann die öffentliche Nutzung umgesetzt wird, war bis Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Wir werden in einer der nächsten Ausgaben der express über die Inbetriebnahme des Terminals und die weitere Nutzung berichten.



# DER BREXIT UND DIE FOLGEN

## AUSWIRKUNGEN AUCH AUF DEN NACHTEXPRESS?

**Anfang des Jahres trat der Brexit in Kraft und mit dem mit der EU am 24. Dezember 2020 getroffenen Handelsabkommen gelten andere Regeln bei der Ein- und Ausfuhr von Waren in das beziehungsweise aus dem Vereinigten Königreich. Was bedeutet das für die Kunden von Night Star Express?**

Durch die Entscheidung der Briten, die EU zu verlassen, gab es mit dem Vollzug des Austritts zum 1. Januar 2021 Änderungen für Zoll und Transport. Das Vereinigte Königreich ist nicht mehr Teil des Binnenmarktes und der Zollunion. Es wurde bereits viel in der Presse über Unklarheiten berichtet. Vor Weihnachten stauten sich die Lastwagen an der Grenze.

### HIER HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN INFORMATIONEN ZUSAMMENGE- FASST

Zwischen der EU und dem UK sollen für Warenlieferungen aus beiden Gebieten keine Zölle erhoben werden. Das heißt aber nicht, dass die administrative Zollabwicklung entfällt. Auch wenn das Handelsabkommen besagt, dass überwiegend keine Zollgebühren anfallen, müssen trotzdem Zollanmeldungen inklusive Handelsrechnung abgegeben werden und es fallen Einfuhrumsatzsteuern an. Viele Handelspartner und Transportunternehmen wissen nicht, dass Waren im Verkehr zwischen EU und UK nur dann zollfrei

sind, wenn sie EU- oder UK-Ursprungswaren sind. Dies muss durch sogenannte Präferenznachweise belegt werden.

Besonderheiten gelten, wenn die Ware nicht vollständig in einem Abkommensland hergestellt wurde, sondern sich aus Einzelteilen zusammensetzt, die in anderen Ländern hergestellt wurden, beispielsweise in China. Dann kann kein präferenzialer EU-Ursprung bestätigt werden und die Zollbegünstigungen entfallen.

Da Großbritannien mit der Schweiz ein eigenes Abkommen geschlossen hat, kann Ware mit Präferenzursprung Schweiz nur zollbefreit nach Großbritannien geliefert werden, wenn sie nicht vorab in der EU zum freien Verkehr abgefertigt wurde und direkt aus der Schweiz dorthin befördert wird.

Für Sendungen nach Irland findet ein Transit durch Großbritannien statt, deshalb wird auch hierfür zukünftig eine Handelsrechnung benötigt.

Diese Informationen spiegeln den jetzigen Stand der Dinge wider. Es können sich Änderungen ergeben, da regelmäßig mit Aktu-

alisierungen seitens der Behörden des Vereinten Königreiches zu rechnen ist.

Sarra Horchani, Manager International bei Night Star Express, rät unseren Kunden: „Alle Sendungen ins Vereinigte Königreich oder nach Irland werden von uns ordnungsgemäß angemeldet. Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an Ihren Ansprechpartner oder Ihre Ansprechpartnerin von Night Star Express im entsprechenden Betrieb zu wenden. Er oder sie unterstützt und berät Sie gern!“

## PARTNER G. ENGLMAYER SPEDITION IN ÖSTERREICH HERAUSFORDERUNG BREXIT-BÜROKRATIE

Auch das Team der England-Verkehre und der Zollbereich der G. Englmayer-Gruppe stellen sich nun schon seit dem Jahreswechsel den Herausforderungen des Warenverkehrs von und nach England.

Im Vorfeld wurde eine Checkliste erstellt, damit die Kunden die wichtigsten Notwendigkeiten so einfach wie möglich und Schritt für Schritt vorbereiten können. Diese beinhaltet sowohl die Auskunft über alle notwendigen Dokumente und Informationen, die von den Kunden benötigt werden, als auch alle wichtigen Informationen zum verhandelten Deal zwischen der EU und Großbritannien.

Josef Schöllhuber, verantwortlich für Vertrieb und Partnernetzwerk Express bei Night Star Express-Partner G. Englmayer, erklärt: „Die Anspannung in diesen Bereichen und Verkehren ist sehr groß. Die britischen Partner und deren Zollagenten arbeiten quasi rund um die Uhr, trotzdem hinkt die Abwicklung massiv hinterher. Inkorrekte oder fehlende Informationen, falsch ausgestellte Papiere und vieles mehr machen das Arbeiten nicht einfach.“

Resultat daraus sind eine extreme Überforderung auf britischer Seite und schleppender Informationsfluss bei Nachfragen.

Innovative und arbeitserleichternde Lösungen wie die zwischen G. Englmayer und seinem englischen Partner eigens programmierte und eingeführte ‚Customs-EDI‘ sind aufgrund

der noch vielfach fehlerhaft ausgestellten Papiere der Kunden zurzeit nur bedingt wirksam.

Die Herausforderung ist wirklich enorm – bei Kunden wie auch bei den Spediteuren, eine Entspannung wohl nur sehr schleppend in Sicht, aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt!“





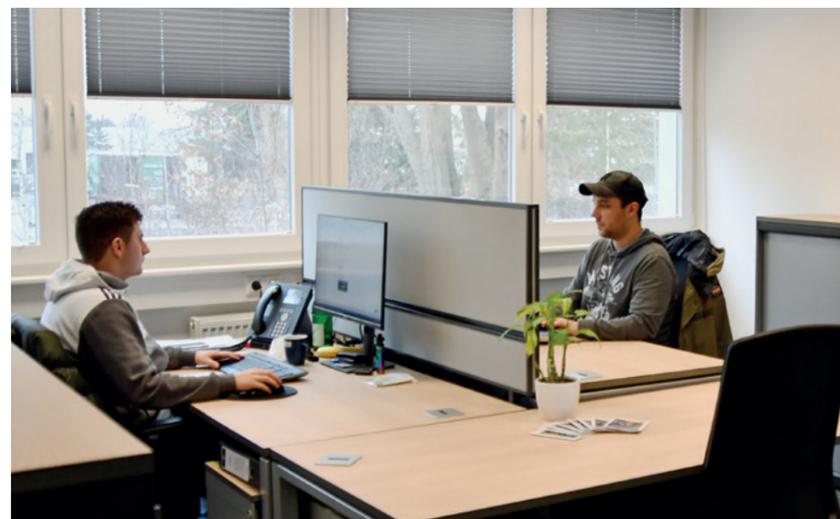
## UMBAU IM BETRIEB IN UNNA VERBESSERT ABLÄUFE NEUE BÜROFLÄCHEN UND OPTIMIERUNG DER LADERAMPEN

Um dem stetigen Wachstum im Sendungsaus- und -eingang gerecht zu werden, wurden im Herbst 2020 erforderliche Umbauten am Gebäude des Night Star Express-Betriebes in der Otto-Hahn-Straße in Unna durchgeführt. Stetig steigende Sendungszahlen führten dazu, dass die Halle im Betrieb in Unna nicht mehr optimal genutzt werden konnte. Die Grundstücksgröße gab eine Vergrößerung der Halle nicht her, deshalb mussten andere Konzepte entwickelt werden. Dabei wurden die speziellen Anforderungen ideal berücksichtigt.

Durch einen Innenumbau konnten weitere Büroräume geschaffen werden, die zu einer Verbesserung der Arbeitsplatzsituation beitragen. Aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Disposition und im Warenein- und -ausgang bringt der Umbau große Vorteile. Betriebsleiter Sebastian Ehrentraut erklärt die Umstrukturierung der Halle: „Im Herbst begannen die Umbaumaßnahmen. Wir ließen zehn neue Sektionaltore in unserer Halle installieren. Zudem wurde eine Rampe außen vorgesetzt und davor wiederum eine Auffahrt aufgeschüttet, damit die Transporter rück-

wärts ideal an die Rampe andocken und quasi ebenerdig beladen werden können.“ Das ist optimal für die Fahrerinnen und Fahrer der Transporter, die jetzt ihre Fahrzeuge einfacher beladen können. So ist die gesamte Be- und Entladesituation nicht nur ergonomischer, sondern auch schneller. Ganze elf Fahrzeuge, die vorher in der Halle standen, können jetzt von außen an die Ram-

pen fahren. Sebastian Ehrentraut freut sich: „Inklusive der Rampe bringt uns dies einen Zugewinn von ca. 325 m<sup>2</sup> an Umschlagsfläche. Zudem können wir seitdem auch unsere mobile Bandanlage im Eingang nutzen, was im erheblichen Maße zu einer strukturierten und ruhigeren Abwicklung sowie einer früheren Abfahrtszeit im Aus- und Eingang beiträgt.“



Vor zehn Jahren schloss sich die damalige IN-X AG dem Night Star Express-Netzwerk an und trägt seitdem zum internationalen Erfolg bei. Die Schweizer Kolleginnen und Kollegen ergänzen das Night Star Express-Team perfekt. Am 7. Oktober 2010 wurde von Giovanni Iorio eine neue Firma namens IN-X AG Innight Express mit Sitz in Zug im Handelsregister eingetragen, die im Januar 2011 ihren operativen Betrieb aufnahm.



Night Star Express-Geschäftsführer Matthias Hohmann und Giovanni Iorio bei der Vertragsunterzeichnung

Anfangs noch ohne internationales Netzwerk, wurde das Geschäftsmodell der Nachtbelieferung im nationalen Gebiet mit eigenen Linien zu den ausländischen Versendern aufgebaut. Doch schnell war klar, dass man auch international zusätzlich im Export wachsen wollte. So wurde die IN-X im Jahre 2012 an das Night Star Express-Netzwerk angeschlossen. In der Folge wurde die Firma 2012 von IN-X in die heutige Night Star Express Schweiz AG umfirmiert. Die Geschäftsleitung wurde 2015 um Marcel Tüscher erweitert, der für die operative Leitung zeichnete. 2020 übernahm Beat Dahin-

den diese Funktion als operationeller Leiter des Gesamtnetzwerkes Schweiz.

2017 wurde aus dem Kind von 2010 im Eiltempo eine „erwachsene“ Unternehmung. Heute ist sie zudem zur Qualitätsmarktführerin herangereift, wenn es um die industrielle Ersatzteilerversorgung im Bereich Auto, Motorrad und Landtechnik geht. Mit bis zu 10.000 abgefertigten Collis wurde auch die Menge erheblich gesteigert.

Geografisch lässt die Night Star Express Schweiz AG seit 2010 keine Wünsche offen – oder anders gesagt, jeder befahrbare Quadratmeter wird vom Nachtexpress-Dienstleister bis 7.00 Uhr morgens beliefert.

Als Ausgangspunkt dafür dient der zentrale Hauptumschlagsbetrieb in Wolfwil mit einer Gesamtfläche von rund 4.500 m<sup>2</sup> (Stand 2020). Dies entspricht nahezu einer Verdoppelung im Vergleich zur Anfangsgröße im Jahre 2010. Sternförmig rein und sternförmig wieder raus, maximal zwei Verladungen, fünf Kontrollen und eine durchgehend elektronische Verarbeitung ermöglichen es Night Star Express Schweiz, eine Qualität von weit über 99 Prozent zu erreichen – alle Eventualitäten eingeschlossen.

Die gesamte Auftragserfassung, Verarbeitung und Disponierung der Sendungen erfolgt via 1st-Log-Software, die seit 2016 im Einsatz ist. Die Verarbeitung durch das seit Jahren eingespielte Team der Night Star Express Schweiz erfolgt komplett selbständig – elektronisch und physisch.

Die international eintreffenden Linien mit Auto- und Motorradersatzteilen sowie Ersatzteilen der Agrartechnik aus ganz Euro-

pa werden seit 2010 zolltechnisch ebenfalls über Wolfwil abgefertigt. Die direkte elektronische Verbindung zum Zoll und der Status als zugelassener Versender und Empfänger erleichtern die automatisierte Verarbeitung und das prozessorientierte Handling der Sendungen.

Seit zehn Jahren wird der Betrieb stetig den neuesten technischen Möglichkeiten angepasst. Bereits heute arbeitet die Night Star Express Schweiz AG für Verplanung, Tourenbildung und strategische Tourenplanung mit künstlicher Intelligenz (KI). Die Daten dafür werden seit drei Jahren gesammelt und dienen der Komplettierung des selbstlernenden Algorithmus. Auch die Verarbeitung von Ereignissen jeglicher Art wird elektronisch dargestellt. So hat der Versender zeitgleich mit dem Disponenten über „Track and Trace“ den gleichen Kenntnisstand und ist immer „real time“ auf der Tour mit dabei.

Zehn Jahre im Dienste der Kunden, Wachstum, technischer Fortschritt und bedingungslos gute Qualität – das war uns eine Torte wert. Als süßes Dankeschön und zum Zeichen der Wertschätzung haben wir all unseren Kunden die Jubiläumstorte der Night Star Express Schweiz zukommen lassen. Guten Appetit und auf die nächsten zehn Jahre!



# SOLAR ENERGIE

SCHMALER  
CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK  
DANK SONNE

Night Star Express Hellmann B.V. installierte im Januar Sonnenkollektoren auf dem Dach seines Logistikzentrums in 's-Heerenberg. Dadurch erreicht der Betrieb einen neutralen CO<sub>2</sub>-Status. Dazu wurden Anfang Januar von der Firma Kremer B.V. 676 Sonnenkollektoren installiert.

Patrick Löwenthal, Chief Executive Officer (CEO) Night Star Express Hellmann B.V., über die Installation der nachhaltigen Solar-Technik: „Bei der Erweiterung unseres Gebäudes im Jahr 2019 haben wir bereits die bestehende Beleuchtung in den Büros und im Crossdock durch LEDs ersetzt. Mit der Investition in die Solarmodule, die 236.412 kWh pro Jahr liefern sollen, können wir nicht nur einen energieneutralen Status erreichen, sondern speisen die überschüssige Solarenergie auch ins Netz für andere Nutzer.“

Bei den PV-Modulen handelt es sich um schwarze Sonnenkollektoren der Firma LONGi Solar. Für die Umwandlung in Elektrizität werden zwei Huawei-Wechselrichter verwendet, die einen hohen Wirkungsgrad von 98,5 Prozent generieren. Da die Sonnenkollektoren auf dem Faltdach angebracht wurden, musste eine spezielle horizontale Konstruktion genutzt werden.

Matthias Hohmann, Geschäftsführer Night Star Express, betont: „In unserer Branche ist es nicht einfach, umweltschonende und nachhaltige Projekte zu entwickeln. Die Installation von Sonnenkollektoren ist ein konsequenter Schritt in die richtige Richtung. Bereits beim Um- und Anbau des Logistikzentrums im Jahr 2019 hat Night Star Express Hellmann B.V. auf die Verwendung von CO<sub>2</sub>-neutralen Materialien und einen verringerten Stromverbrauch geachtet.“

Nachhaltiges Handeln ist ihm wichtig, erklärt Patrick Löwenthal: „Wir haben bei jedem geplanten Bauprojekt, aber auch bei kleineren neuen Anschaffungen immer die Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt im Fokus. Uns ist es wichtig, langfristig etwas zu verändern, um unsere Welt besser zu machen und möglichst etwas dazu beizutragen, dass Klimawandel, Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung gestoppt werden.“



Night Star Express Hellmann B.V.-CEO Patrick Löwenthal (rechts im Bild) und Richard Kremer, Chief Executive Officer (CEO) Kremer B.V.

